



GESUNDHEITSREGION

Göttingen/Süd-niedersachsen



**15
JAHRE**

Landkreis Holzminden

Landkreis Northeim

Landkreis Göttingen

Stadt Göttingen

**Wir kümmern
uns um Ihre
Gesundheit!**



07 „ALLE ZIEHEN AN EINEM STRANG“
Prof. Dr. Wolfgang Brück im Interview

12 MEILENSTEIN FÜR SÜDNIEDERSACHSEN
20 Millionen Euro für Initiative GOe Future

16 SCHULEN IN BEWEGUNG
LuckyMotion Box gestartet

Du gönnst dir. Warum nicht anderen?



Wann nimmst
du dir die Zeit?

Geh **Blut** spenden.

Liebe Leserinnen und Leser,

15 Jahre Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen – das ist ein Grund zu feiern. Stellvertretend für das Team der Geschäftsstelle freue ich mich, dass Sie sich etwas Zeit nehmen, um die Arbeit der Gesundheitsregion näher kennenzulernen und in diesem Heft nützliche und hilfreiche Informationen zu entdecken.

Wir organisieren Veranstaltungen, planen und koordinieren Projekte und informieren Sie zu vielen Themen rund um die Gesundheit – immer gemeinsam mit unseren vielen Partnerinnen und Partnern. Gemeinsam bilden wir das Gesundheitsnetzwerk in Süd-niedersachsen. Klassische Präventionsthemen wie Bewegung und gesunde Ernährung stehen genauso im Fokus



niedersachsen ist mit Filmabenden, Informationsständen bei Veranstaltungen und Lesungen in Schulen und an anderen Orten aktiv. Blättern Sie in diesem Heft und lernen Sie unsere Angebote kennen.

Gerne können Sie die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen kontaktieren, wenn Sie an unseren Materialien interessiert sind oder Informationen benötigen.

Dr. Corinna Morys-Wortmann

Leiterin der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen

wie die Gesundheitsversorgung hier in Süd-niedersachsen. Das Thema psychische Gesundheit nimmt inzwischen bei unserer Arbeit einen großen Raum ein. Das Bündnis gegen Depression in Süd-

www.gesundheitsregiongoettingen.de

ottobock.

Mehr Mobilität ermöglichen.

Gestalte die Zukunft
der Neuromobility mit uns.

Ob als **Product Manager Neurostimulation** (d/w/m) oder **Head of Go-to-Market Management Neuromobility** (d/w/m) – bei Ottobock bringst Du innovative Lösungen für Menschen mit neurologisch bedingten Mobilitätseinschränkungen voran. Wir suchen erfahrene Fach- und Führungskräfte, die technologische Innovation mit strategischem Denken verbinden und so echten Impact schaffen.

#WeEmpowerPeople
ottobock.com

Jetzt bewerben:



Liebe Leserinnen und Leser,

ein einzelner Faden reißt, wenn er zu stark belastet wird. Dreht man aber mehrere Fäden zu einem Tau oder Strang, erhält man ein zuverlässiges Werkzeug, mit dem man verschiedene Sachen verbinden und sichern kann – und mit dem man gemeinsam Großes bewegen kann.

Sprichwörtlich an einem Strang ziehen nun seit 15 Jahren verschiedene Handelnde aus dem Gesundheitswesen im Landkreis Göttingen und ganz Südniedersachsen. Eine sehr starke Leistung, die letztendlich allen Menschen unserer Region zugutekommt.

Und die Mitglieder der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen bewegen Großes: Ob nun bei der Präventionsarbeit im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, der Stärkung



psychischer Gesundheit oder mit Pflege- und Versorgungskonzepten – sie leisten mit ihrer Vernetzung und ihrem gemeinsamen Vorgehen einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unseres regionalen Gesundheitswesens.

Gerade in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft immer mehr mit verschiedenen psychischen und physischen Belastungen wie Überalterung, Pandemien, Klimawandel und Kriegen konfrontiert ist, ist es überlebenswichtig, rechtzeitig Lösungen zu entwickeln und Unterstützung anzubieten – und eben gemeinsam an einem Strang zu ziehen, die Kräfte zu bündeln.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihren Kooperationsgeist und die geleistete Arbeit und gratuliere zu 15 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit.

Marcel Riethig
Landrat

Liebe Leserinnen und Leser,

wir feiern 15 Jahre Gesundheitsregion Südniedersachsen und ich gratuliere stellvertretend für die Stadt Göttingen ganz herzlich zu diesem Jubiläum. Gesundheit ist eine gesellschaftliche Aufgabe.

Seien es regelmäßige Aktionstage wie Fit on Tour, Präventionsprojekte in Grundschulen, wie das Programm The Daily Mile, oder das starke Bündnis gegen Depression – die Idee, Gesundheit regional zu denken und gemeinsam Verantwortung für sie zu tragen, geht auf. Über 130 Institutionen arbeiten in der Gesundheitsregion zusammen für mehr Prävention, bessere medizinische Versorgung, breite Gesundheitsbildung, gute Pflege, die Lösung des Fachkräftemangels und vieles mehr. Gesundheit ist auch ein Zukunftsthema. Die nächsten Jahrzehnte werden uns hier neu herausfordern. Schon heute wirken sich die Folgen des Klimawandels immer stärker auch auf gesundheitliche Fragestellungen aus. Da ist es ein gutes Ge-



Auch in den nächsten 15 Jahren brauchen wir starke Kooperationen und durchdachte Konzepte, um die medizinische Versorgung in unserer Region weiter zu verbessern und die Lebensqualität auf einem hohen Niveau zu halten. Das gelingt mit Weitblick, Mut und Fachwissen – allesamt Kompetenzen, die in der Gesundheitsregion Südniedersachsen vorhanden sind. Ich danke allen, die die Gesundheitsregion bis hierhin gebracht haben – und natürlich allen, die sie jetzt in eine erfolgreiche Zukunft tragen. Ein Dankeschön geht auch an die GWG, die die Gesundheitsregion stets personell und finanziell unterstützt hat und das Gesundheitscluster in unserer Region mit Leben füllt. Auf die nächsten 15 Jahre – und natürlich auf die Gesundheit! Herzlichen Glückwunsch!

Petra Broistedt
Oberbürgermeisterin der Stadt Göttingen

Dipl. Oec. Troph. Christina Sittig-Gebhardt
Praxis für Ernährungstherapie und -prävention

CSGO
| Christina | Sittig | Gebhardt | Consulting |

Ernährungswissenschaft umfasst weit mehr als definierte Nährstoffzufuhr und bedarfsgerechte Kalorien. Dass verbieten und predigen von Regeln nicht förderlich sind, zeigt die Ernährungspsychologie deutlich.

info@christina-sittig.de
www.christina-sittig.de

LEBERFASTEN
NACH DR. WORM
Das Original

Fasten mit Genuss?
Nichts leichter als das!

Nimm deine Gesundheit selbst in die Hand:

- ✓ Stoffwechsel ankurbeln
- ✓ Leber entlasten
- ✓ Blutzuckerspiegel und Blutdruck senken

Von Ärzten und Ernährungsexperten entwickelt - ohne Abnehmspritze!

JETZT kostenlos anmelden.

Anteilige Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse!

Professionelle Beratung nach ärztlicher Zuweisung.
Online oder persönlich.

Wir bieten:

- Gruppentermine
- Einzeltermine
- Beratung für institutionelle Klienten
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Seminare für Fachärztliche Praxen

Bodymed-Center Göttingen
www.bodymed-goettingen.de
Telefon: 0551-78955215
E-Mail: bodymedgoettingen@gmail.com
Instagram: bodymed_goettingen

Das EKW wünscht der Gesundheitsregion alles Gute zum 15. Geburtstag!

Komm ins #TeamEKWeende

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
Medizin für mich

Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
Tel. 0551 5034-0 | www.ekweende.de

Attraktives Gehalt	Zuschuss zum Deutschlandticket
betriebliche Altersvorsorge	Mitarbeiter-App
Gesundheitsvorsorge	Kinderzulage
Präventions-sport	Mitarbeitervergünstigungen

Prävention vor Reha im Rehaszentrum Junge



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Ambulante Orthopädische Rehabilitation
- Ambulante Kardiologische Rehabilitation
- Ambulante Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier
- Spezielle Ambulante Handrehabilitation
- Rezepttherapie und Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Spezifische Präventionsangebote (u.a. RV-Fit-Programm)
- Fitness & Rehasport im Gesundheitstraining
- Kältekammer bis -100 °C



Göttinger Rehaszentrum Rainer Junge ... Sprangerweg 3 ... 37075 Göttingen
www.rehaszentrumjunge.de ... info@rehaszentrumjunge.de ... 0551 - 38 38 580

Werde auch **DU** Teil der Rehaszentrum-Familie und **bewirb Dich** unter:



Michael Bode und Celina Weissner vom Reha Zentrum Junge freuen sich auf Ihren Besuch.

Das Göttinger Rehaszentrum Rainer Junge ist ein ambulantes Zentrum für Rehabilitation, Prävention und Fitness. Als führende Einrichtung in Südniedersachsen bieten wir unseren PatientInnen und Mitgliedern auf über 5000 Quadratmetern (standortübergreifend) optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gesundheitsförderung.

Prävention vor Reha – Jetzt anmelden, zeitnah starten!



RV Fit als spezifisches Präventionsprogramm wird exklusiv im Rehaszentrum Junge seit 2014 sehr erfolgreich angeboten. Es ist ein kostenfreies Trainingsprogramm mit Elementen zu Bewegung, Ernährung und mentale Fitness und wird kontinuierlich optimiert. Das von Ärzten entwickelte und speziell auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnittene Präventionsprogramm läuft über drei Monate. Der Start in das nachhaltig wirksame Gesundheitstraining ist für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung (DRV) zu 100 Prozent kostenfrei!

Das Programm beinhaltet folgende Programmbausteine mit frei wählbaren Inhalten:

- Individuelles Gerätetraining mit Betreuung durch unser Fachpersonal
- Funktionelles Gruppentraining für einen optimalen Trainingseffekt mit Spaß
- Ernährungsberatung in der Gruppe
- Angebote zur Steigerung der mentalen Fitness

Neugierig geworden?

Dann schreiben Sie uns eine Mail und schicken Sie uns Ihren Wunschtermin für einen unverbindlichen Beratungstermin oder ein Probetraining.

rv-fit@rehaszentrumjunge.de

„Alle ziehen an einem Strang“

Der Bereich der Gesundheitswirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschafts- und Beschäftigungssektoren in der Region Südniedersachsen. 20,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten hier im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen bildet seit 15 Jahren die Plattform für Institutionen, Unternehmen und Kommunen sowie die Beschäftigten im Gesundheitswesen vor Ort. Bereits heute sind mehr als 130 Kliniken, Ärzte, Verbände, Unternehmen sowie Forschungs- und Fortbildungseinrichtungen Mitglieder des Vereins Gesundheitsregion Göttingen e.V., der Motor und Ideengeber für die Gesundheitsregion ist. Der so geförderte, interdisziplinäre Austausch der Akteure dient einer stetigen Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Gesundheitsregion und darüber hinaus. Wir sprachen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Gesundheitsregion, Prof. Dr. med. Wolfgang Brück – ein Rückblick und ein Ausblick.

meineRegion: Vor exakt 15 Jahren wurde die Gesundheitsregion Göttingen gegründet mit dem Ziel, die Gesundheit der Menschen in dieser Region nachhaltig zu fördern und die regionalen Akteure in einem Netzwerk zu vereinen. Wenn Sie auf diese 15 Jahre zurückblicken, wie fällt ihre Bilanz aus?

Brück: Wenn ich auf diese letzten 15 Jahre zurückblicke, fällt meine Bilanz sehr positiv aus. Die Vernetzung der Akteure ist gelungen, alle sitzen an einem Tisch: Kommunen, Politik, Gesundheitsunternehmen, Krankenhäuser, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Partner arbeiten eng zusammen. Dadurch konnten wir gemeinsam viele Fortschritte erzielen und die Gesundheitsversorgung deutlich verbessern. Es ist schön zu sehen, wie alle an einem Strang ziehen, um die besten Lösungen für die Menschen zu entwickeln.

meineRegion: Von der Pandemie über Finanzkrisen und Kriege, dazu demografischer Wandel, Klimawandel und nicht zuletzt der Fachkräftemangel, die Herausforderungen an das Gesundheitswesen sind groß und vielfältig. Die Wünsche an die Politik sind dementsprechend umfangreich. Welche Voraussetzungen müssen in Zukunft geschaffen werden, um alle diese Herausforderungen zu meistern?

Brück: Meiner Meinung nach müssen wir in größeren Dimensionen denken. Lokal und regional können wir zwar einiges auf die Beine stellen und erste Anstöße geben. Doch sind der demographische Wandel, der Klimawandel und der Fachkräftemangel globale Herausforderungen, die wir konzertiert angehen müssen. Es braucht weit mehr als nur regionale Maßnahmen – es erfordert gemeinsame Anstrengungen auf überregionaler Ebene, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

meineRegion: Welche Auswirkungen sind davon auch in der Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen besonders spürbar?

Brück: Der Fachkräftemangel ist sicher eines der Hauptthemen, da in der Region der demographische Wandel und die veränderten

Bedingungen im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle spielen. Besonders deutlich wird das bei dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten, Pflegefachkräften sowie der Schließung von Krankenhäusern. Wir stehen vor großen Herausforderungen, um die medizinische Versorgung in der Fläche weiterhin sicherzustellen. Diese Entwicklungen erfordern innovative Lösungen und eine enge transsektorale Zusammenarbeit, um die Versorgung auch in Zukunft auf hohem Niveau zu gewährleisten.

meineRegion: Was sind in der nahen Zukunft die wichtigsten Ziele und Herausforderungen, um die erfolgreiche Geschichte der Gesundheitsregion / Südniedersachsen fortzuschreiben?

Brück: Dafür sind in meinen Augen mehrere wichtige Ziele und Herausforderungen zu bewältigen. Eine stabile Finanzierung, um die Versorgung langfristig sichern zu können, gehört ebenso dazu wie die Rekrutierung von Fachkräften. Eine zentrale Aufgabe, die nur durch gemeinsame Anstrengungen aller Akteure im Gesundheitswesen gelingen kann. Darüber hinaus ist es wichtig, die Sichtbarkeit der Gesundheitsregion in der Bevölkerung zu erhöhen, um das Vertrauen und die Akzeptanz zu stärken. Schließlich spielt die Partizipation aller Beteiligten eine entscheidende Rolle, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln und die Gesundheitsversorgung kontinuierlich zu verbessern.



Prof. Dr. med. Wolfgang Brück ist zugleich Sprecher des Vorstandes der Universitätsmedizin Göttingen, Vorstand Ressort Forschung und Lehre und Dekan der Medizinischen Fakultät. Foto: umg



ZEITREISE

START >>>

2010

Februar

Startveranstaltung Netzwerk
für Medizinische Versorgung
und Wertschöpfung

Mai

Gründung des Vereins „Gesundheitsregion Göttingen“

November

Festlegung des Vereinslogos

2011

Juni

„Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel“
und 1. Pflegebörse in Osterode

November

Auftakt für das Querschnittsthema
„Demenz und demografischer Wandel“

2014

September

Gemeinsame Antragstellung der vier
Kommunen im Landesprogramm
„Gesundheitsregionen Niedersachsen“

2017

April

Projekt DICTUM Friedland

2019

September

Bündnis gegen Depression in
Süd-niedersachsen und Neuauflage
Wegweiser „Psychisch krank – und nun?“

2012

Mai

1. von 17 Gesundheitsforen
„Gesundheitsregion Göttingen im
Wandel – Einladung zum Dialog“

Juni

GWG übernimmt Geschäftsführung des Vereins

Juni

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer (UMG) übernimmt den Vorsitz

2015

Januar

Beitritt der GRG zum Netzwerk Deutscher
Gesundheitsregionen (NDGR)

März

Unter Leitung von Karsten Stiernerling wird die Themengruppe „Pflege“ eingerichtet

Dezember

1. Gesundheitskonferenz „ZukunftsForum Gesundheit
in Süd-niedersachsen“ in Bad Lauterberg

2018

September

Premiere von „Fit on Tour“: mobile
Gesundheitsförderung für Berufskraftfahrende

Oktober

Namensänderung von Gesundheitsregion Göttingen in
„Gesundheitsregion Göttingen / Süd-niedersachsen“

November

Gründung MRE Netzwerk (multiresistente Keime)

ZEITREISE

2020

Mai

10 Jahre Gesundheitsregion

Juni

Übergabe Förderbescheid durch Ministerin Honé:
HEDI 2 + 3 Hebammenversorgung digital koordiniert

Oktober

Ausschreibung 1. Gesundheitspreis Süd-niedersachsen

2021

April

Projektstart LuckyMotion –
Förderschulen in Bewegung

Juli

Projektstart UNITE – Gemeinsam lernen und studieren
in Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit

August

Regionalministerin Birgit Honé informiert
sich vor Ort über das Projekt HEDI

November

Black Box Blues – Lesungen mit Ambra Durante
in mehreren Berufsbildenden Schulen

2023

Januar

Projektstart LuckyMotion PLUS – Schulen
in Bewegung, Kooperation mit der
Gesundheitsregion Cloppenburg

Juni

Der Göttinger Kompass für mentale
Gesundheit – Sorgst du dich? – geht online

Dezember

Lotse Gesundheitsberufe – Aus-, Fort- & Weiterbildungsportal
für Gesundheitsberufe in Süd-niedersachsen geht online

2025

Januar

Projektstart Schlaf macht Schule
gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Schlaf

April

Thementag Chronische Erkrankungen

Mai

15 Jahre Gesundheitsregion

2022

Januar

Beitritt des Landkreises Holzminden

März

EAM-Stiftungspreis für das Projekt #diewanderbank im Landkreis Northeim

Dezember

Niedersächsischer Gesundheitspreis: Auszeichnung für zwei Göttinger Projekte:
Schwangeren-App HEDI und Fit fürs Leben – Guter Schulstart durch frühe Prävention

2024

März

Symposium: Zukunft der Gesund-
heitsversorgung in Niedersachsen

Juni

Auftaktveranstaltung BGM-Forum Süd-niedersachsen mit Kooperationspartnern

August

Bündnis gegen Depression in Süd-niedersachsen: Gemeinsam
gegen Einsamkeit – Konzert von Kyles Tolone in Northeim

Dezember

Fertigstellung der LuckyMotion-Box mit 25 Karten

KURZ. KLAR. KOMPAKT.

WER SIND WIR.

Ziel der Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen ist es, die regionalen Akteure aus allen Sektoren des Gesundheitswesens in einem aktiven Netzwerk zu vereinen und die Versorgungsstrukturen in der Gesundheitsregion zu fördern und zu optimieren. Gemeinsam werden zukunftsorientierte Kooperationen und Projekte entwickelt und umgesetzt, die eine optimale medizinische Versorgung der Bevölkerung gewährleisten sollen. Besonders im Hinblick auf den demografischen Wandel und die rückläufigen Bevölkerungszahlen ist das fachkundige Handeln in diesem

Bereich notwendig. Die Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen umfasst Stadt und Landkreis Göttingen, den Landkreis Northeim und seit 2022 den Landkreis Holzminden. Die EinwohnerInnen dieser Region sollen nachhaltig zum Thema Gesundheit informiert und unterstützt werden. Der Bereich der Gesundheitswirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaft- und Beschäftigungssektoren der Region. 20,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten hier im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Gesundheitsregion Göttingen /

Südniedersachsen ist die Plattform für Institutionen, Unternehmen und Kommunen sowie die Beschäftigten der Gesundheitswirtschaft. Bereits heute sind mehr als 130 Kliniken, Ärzte, Verbände, Unternehmen sowie Forschungs- und Fortbildungseinrichtungen Mitglieder des Vereins Gesundheitsregion Göttingen e.V., der Motor und Ideengeber für die Gesundheitsregion ist. Der so geförderte, interdisziplinäre Austausch der AkteurInnen dient einer stetigen Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Gesundheitsregion und darüber hinaus.

Wir kümmern uns um ihre

Gesundheit!



NETZWERKE



MITGLIEDERSTRUKTUR

37	Unternehmen
28	Vereine und Verbände
13	Ambulante und Stationäre Pflegeeinrichtungen
11	Schulen und Bildungseinrichtungen
10	Einzelmitglieder
10	Krankenhäuser
7	Dienstleister
5	Kommunen
2	Selbsthilfeeinrichtungen
2	Presse

ARBEITSFELDER



Initiative GOe FUTURE wird als Leuchtturmprojekt mit 20 Millionen Euro gefördert

Meilenstein für Südniedersachsen

von Lutz Conrad

Großer Erfolg für die Region Südniedersachsen! Die Initiative GOe FUTURE hat sich in einem bundesweiten Leuchtturmprojekt durchgesetzt. Unter Federführung der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) soll zukünftig im Raum Göttingen, Hannover, Braunschweig und Osnabrück ein leistungsstarkes Gründungsökosystem für die Lebenswissenschaften entstehen. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in medizinische, biotechnologische und nachhaltige Anwendungen zu überführen – von der Diagnose über Therapien bis zur Medizintechnik. 20 Millionen Euro stehen als Anschubfinanzierung bereit. Ein Meilenstein, von dem auch die Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen deutlich profitieren wird. Beim Innovationswettbewerb „EXIST Startup Factories“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

(BMWE) hatte es GOe FUTURE erfolgreich aus der Konzeptions- in die Umsetzungsphase geschafft. Der Bund fördert die Initiative nun mit zehn Millionen Euro für fünf Jahre, weitere zehn Millionen Euro stehen aus privaten Mitteln bereit. GOe FUTURE ist damit eine der wenigen thematisch fokussierten Startup Factories und die



GOe FUTURE

(v.l.): Dr. Florian Pahlke, Leitung Transfer & Startup Hub Universität Göttingen, Martin Stammann, Sprecher der Gründungsbeauftragten Niedersachsen, Prof. Dr. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstandes und Vorstand Forschung und Lehre der Universitätsmedizin Göttingen, Dr. Markus Thielbeer, Geschäftsführer Dr. Thielbeer Consulting, Dr. Sven Wagner, Geschäftsführer GOe FUTURE, Dr. Philipp Rittershaus, Programmdirektor Grüne Life Science GOe FUTURE, Dr. Liat Nissimov-Brück, Programmdirektorin Rote Life Science GOe FUTURE, Katherina Reiche, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Dr. Carsten Brockmeyer, Geschäftsführer Brockmeyer Biopharma GmbH, Dr. Petra Runge-Wollmann, Projektmanagement GOe FUTURE, Romy Keppler, Projektmanagement GOe FUTURE, Lena Bösch, Leitung Unternehmenskommunikation Universitätsmedizin Göttingen, Yuliya Kolomeets, Projektmanagement GOe FUTURE und Dr. Thorsten Staudt, Geschäftsführer von abberior Instruments GmbH. Foto: BMWE / Dominik Butzmann

einzig mit dem klaren Schwerpunkt auf Life Sciences. Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen in Innovationen zum Wohle von PatientInnen und der Gesellschaft überführt und damit das internationale Profil der Region geschärft werden. Gemeinsam mit Unternehmen der Region soll die Zahl der Neugründungen auf über 100 pro Jahr verdreifacht werden.

13 HOCHSCHULEN BETEILIGT

Grundlage für das Projekt bildet das große Innovations-, Transfer-/Translations- und Talentpotenzial der 13 beteiligten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Metropolregion Göttingen / Hannover / Braunschweig. Hier werden rund 90.000 Studierende ausgebildet, davon 20.000 in den Lebenswissenschaften – ideale Voraussetzungen für Ausgründungen in diesem Bereich und eine einzigartige Situation in Deutschland. GOe FUTURE stellt die konsequente strategische Weiterentwicklung der bisherigen regionalen Bemühungen dar, Wissenschaft und Wirtschaft mit Innovations- und Geschäftspotenzialen zu verbinden. Zu diesem Zweck gründeten die Sartorius AG, die Life Science Factory und die Universitätsmedizin Göttingen im Jahr 2021 die „Life Science Valley GmbH“ in Göttingen, die künftig die zentrale Struktur der „GOe FUTURE Startup Factory“ in Niedersachsen sein wird. „GOe FUTURE ist Weiterführung und Umsetzung der ersten gemeinsamen Transferaktivitäten von UMG und Sartorius AG und erfüllt die gemeinsame Vision von Niedersachsen als exzellentem Innovationsstandort.



ERSTE REGIONALE PARTNER STEHEN FEST

Ausgehend von der Antragstellung und der Förderung des BMWE binden wir nun weitere Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen aus Hannover und Braunschweig gleichberechtigt ein. Damit sind alle Institute in Niedersachsen unter einem Dach für diese wichtige Aufgabe vereint“, so Prof. Dr. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstandes der UMG.

REGION ALS FÜHRENDE DREHSCHIEBE

GOe FUTURE wird speziell auf die Bedürfnisse von GründerInnen und Startups im Bereich der grünen und roten Life Sciences und der Medizintechnik eingehen. Mit der Initiative schafft Niedersachsen eine solide Plattform, um Innovationen im Bereich der Lebenswissenschaften zu fördern und ein Ökosystem zu schaffen, das Startup-Aktivitäten ankurbelt.

Die Region wird als führende Drehscheibe für wissenschaftliche Innovationen in Europa positioniert.

Zu den ersten regionalen Partnern gehören aus Südniedersachsen neben der UMG bisher die Universität Göttingen, die HAWK, die PFH, das Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, das Deutsche Primatenzentrum, das Institut für Nanophotonik Göttingen, die Nädertiftung, die SüdniedersachsenStiftung, Sartorius, Ottobock, die KWS Saat Einbeck, die Symrise AG, Sparkasse Göttingen, die Life Science Factory, abberior instruments, SNIC - Inkubator für Biowissenschaften und die GWG - Wirtschaftsförderung Stadtentwicklung Göttingen. „Die Entscheidung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die Initiative GOe FUTURE im Rahmen des Leuchtturmwettbewerbs Startup Factories zu fördern, ist ein bedeutender Meilenstein für den Innovationsstandort Göttingen und die gesamte Region Südniedersachsen“, erklärt der Göttinger IHK-Geschäftsstellenleiter Christian Grascha.

Ihr Wohlbefinden - unsere Kompetenz.

Deppe GmbH

**Sanitätshaus
Rehatechnik
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik**

■ Northeim Teichstraße 5 - 7 Telefon: 0 55 51 - 31 14
 ■ Northeim Speckweg 6 Telefon: 0 55 51 - 58 95 42 0
 ■ Northeim Albert-Schweitzer-Weg 7 Telefon: 0 55 51 - 58 95 64 70
 ■ Bad Gandersheim Albert-Rohloff-Straße 2 Telefon: 0 53 82 - 79 05 48
 ■ Hann. Münden Wildemannschlucht 2 - 8 Telefon: 0 55 41 - 77 89 47 8

www.sanitaetshaus-deppe.de

HEGER IT: SIE KÜMMERN SICH UM IHRE PATIENTEN – WIR UNS UM DEN REST.

DIGITALE PATIENTENAKTE & EREZPT | INTEGRIERTE APP FÜR MOBILES ARBEITEN | DSGVO-KONFORM & MADE IN GERMANY | HEGER IT - DEIN SERVICE PARTNER IN DEUTSCHLAND

**TOMEDO® – DIE NR. 1 PRAXISSOFTWARE
EXKLUSIV FÜR APPLE-NUTZER**

JETZT MIT HEGER IT AUF TOMEDO UMSTEIGEN

TELEFON: 05541 913160

INSTALLATION, WARTUNG & SCHULUNG AUS EINER HAND

PERSÖNLICHER APPLE- & TOMEDO-SUPPORT

INDIVIDUELLE ANPASSUNG FÜR IHRE PRAXISABLAUFE

Schlaf macht Schule

Gesunder und ausreichender Schlaf ist entscheidend für körperliche, geistige und psychische Gesundheit. Er verbessert die Stressregulation, fördert Entspannung, Resilienz und wirkt sich positiv auf die Lernfähigkeit aus. Genau hier setzt das Projekt „Schlaf macht Schule“ an:

In der schulischen Umgebung sollen Kinder und Jugendliche altersgerecht lernen, warum guter Schlaf wichtig ist, wie ihr Schlaf-Wach-Rhythmus funktioniert und wie sie selbst zu erholsamem Schlaf beitragen können.

Gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Schlaf entwickelt die Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen zusammen mit Schüler:innen und Lehr-

kräften Unterrichtskonzepte und Tools, die die Themen guter und schlechter Schlaf nachhaltig in den Schulalltag integrieren. Begleitet und evaluiert wird das Projekt von der PFH Private Hochschule Göttingen.

Hintergrund ist ein zunehmend rastloser Lebensstil: Ständige Erreichbarkeit, digitale Medien und ein 24/7-Alltag stören die Schlafqualität vieler Jugendlicher. Studien zeigen, dass rund ein Drittel aller Schüler:innen unter Schlafstörungen leidet und etwa die Hälfte unter Müdigkeit. Die Schule ist daher der ideale Ort, um theoretisches Wissen und praktische Strategien für gesunden Schlaf zu vermitteln.

Das Projekt wird als innovatives Vorhaben der niedersächsischen Gesundheitsregionen gefördert.



Haltestelle bietet Orientierung

„Haltestelle – der Raum zur Orientierung rund um palliative und hospizliche Versorgung“ ist ein gemeinsames Angebot des Palliativzentrums der Universitätsmedizin Göttingen und des Hospiz an der Lutter. Wer selbst von einer schweren Erkrankung betroffen und dadurch verunsichert ist oder wer als Angehöriger oder Nahestehender viele Fragen hat, wie ein Leben mit solch einer Erkrankung organisiert werden könnte und welche Hilfen es gibt, ist hier genau an der richtigen Adresse. Das Beratungsteam bietet Gespräch an und versucht, gemeinsam Antworten auf alle Fragen zu finden und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die „Haltestelle“ ist im Forum Kirche und Diakonie, Neustadt 20 in 37073 Göttingen (hinter der Marienkirche, Nähe Parkhaus Groner Tor gelegen) zu finden. Die offenen Sprechzeiten sind

dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr.
Telefon: 0551-38905 221



Das Beratungsteam beantwortet alle Fragen und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf. Foto: privat



Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen



Von klein bis groß –
Ihre Zahnärzte für die ganze Familie!

Einige unserer Schwerpunkte:

- ♥ Professionelle Zahnreinigung
- ♥ Ästhetische Zahnmedizin
- ♥ Kinderzahnheilkunde
- ♥ Digitale abdruckfreie Abformung
- ♥ Parodontologie
- ♥ Alterszahnmedizin
- ♥ Zahnersatz und Implantate
- ♥ Hauseigenes Zahntechniklabor

Jetzt Termin
vereinbaren.
Auch online.



Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen
Ludwig-Prandtl-Straße 28
37077 Göttingen (Treppenlift vorhanden)

Telefon: 0551 / 307140
info@zahnarztteam-weende-nord.de
www.zahnarztteam-weende-nord.de

Mo., Di. & Do.: 8-12 Uhr & 14-18 Uhr | Mi.: 8-15 Uhr | Fr.: 8-12 Uhr | ... und nach Vereinbarung.

Helios

Medizinische Kompetenz:

Sechs Kliniken vereint in einem Netzwerk für beste Versorgung in der Region

Notfallversorgung
365 Tage im Jahr,
24 Stunden täglich

Helios Klinikum Hildesheim

Perinatalzentrum Level 1 und
Lungenzentrum Südniedersachsen
www.helios-gesundheit.de/hildesheim

Helios Albert-Schweitzer-Klinik Northeim

Interventionelle Kardiologie mit MitraClip
und Elektrophysiologische Untersuchung
www.helios-gesundheit.de/northeim

Helios Kliniken Kassel

Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie,
Neurologie mit Stroke Unit
www.helios-gesundheit.de/kassel

Helios Klinikum Salzgitter

DaVinci Zentrum (Allgemein,
Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Thoraxchirurgie, Gynäkologie, Urologie)
www.helios-gesundheit.de/salzgitter

Helios Klinik Herzberg/Osterode

Bildungszentrum Südniedersachsen
www.helios-gesundheit.de/
herzberg-osterode

Helios Klinikum Warburg

Endoprothetik und Schmerzmedizin
www.helios-gesundheit.de/warburg

LuckyMotion Box soll mit 25 Impulsen für Bewegung im Schulalltag sorgen

Gesundheitskompetenz fördern



Stellten gemeinsam die LuckyMotion Box vor (v.l.): Minister Andreas Philippi, Laura Klocker und Corinna Morys-Wortmann (beide Gesundheitsregion Göttingen / Süd-niedersachsen). Foto: Lydia Bönisch

Regelmäßige Bewegung gehört zum festen Bestandteil der Gesundheitsförderung. Für Schulkinder und Jugendliche werden mindestens 90 Minuten tägliche Bewegung empfohlen. Ein hoher Anteil der Kinder mit Behinderungen erreicht diese Empfehlungen jedoch nicht. Im Vergleich zu Gleichaltrigen mit normaler Entwicklung sind Kinder mit Behinderungen viel weniger körperlich aktiv, neigen mehr zu sitzenden Tätigkeiten und haben ein drei- bis sechsmal höheres Risiko für Fettleibigkeit. Was also tun? Die LuckyMotion Box soll zukünftig auch in Südniedersachsen für mehr Bewegung im Schulalltag sorgen.

Nach vierjähriger Projektlaufzeit ist jetzt die sogenannte LuckyMotion Box mit niedrigschwelligen Bewegungs-

impulsen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit motorischem und sozial-emotionalem Förderbedarf entstanden. An der Entwicklung der Bewegungsbox waren verschiedene Professuren beteiligt. So waren SchülerInnen, Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeitende, SportwissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen, aber auch Fachkräfte aus dem Bereich Logopädie und Ergotherapie eingebunden. Mittels einer Förderung in Höhe von 160.000 Euro vom Land Niedersachsen enthält die Box 25 Bewegungskarten und Videos, die von Lehrkräften ohne großen Aufwand und Vorbereitung im Schulalltag genutzt werden können.

Die Übungen dienen nicht nur Kindern mit einer Beeinträchtigung dazu, einen

ZIEL des Projektes



Freude an Bewegung vermitteln



Unterstützung eines gesundheitsorientierten Lebensstils



Selbstwirksamkeitserleben von SchülerInnen stärken



Bewegung im Schulalltag fördern



Gesundheitskompetenz und Selbstvertrauen von SchülerInnen fördern



Förderung der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes



Moment innezuhalten und sich auf ihren Körper und ihre Seele zu konzentrieren. Die bewusst einfache Umsetzung durch Bild, Schrift und Ton ermöglicht die Anwendung der Box in vielen erdenklichen Situationen. So können die Übungen auch im Rahmen der Verantwortungsübergabe an einzelne SchülerInnen in der Funktion einer „Hilfslehrendentätigkeit“ durchgeführt werden. Sie können als fester Bestandteil oder als spontane Übung eingesetzt werden.

In Anlehnung an die motorischen Kompetenzen gliedert sich die LuckyMotion Box in acht unterschiedliche Kategorien, die jeweils farblich codiert sind. So steht beispielsweise eine grüne Farbcodierung für den Bereich Entspannung und enthält Atemübungen oder Traumreisen. Die Kategorie Koordination (orange) fördert durch entsprechende, niedrigschwellige Übungen die kognitive Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Die Kategorien Emotionen (rot) und Emotionsregulierung (braun) wurden in Kooperation mit Resilienz Trainer Sebastian Mauritz erarbeitet. Die Bewegungskarten dieser

beiden Kategorien stärken die sozialen Kompetenzen und tragen dazu bei, Emotionen verstehen zu lernen und diese auch eigenständig regulieren zu können. „Eine der wichtigsten Zukunftskompetenzen ist ein guter Umgang mit allen Emotionen, da diese uns auf Bedürfnisse hinweisen und somit die Grundlage für mentale Gesundheit sind.“, sagt Resilienz-Trainer Mauritz.

„Mit der Box und ihren niedrigschwelligen Inhalten wollen wir die Gesundheitskompetenzen der Heranwachsenden über das Setting Schule fördern, ihre psychosoziale Entwicklung und das psychosoziale Wohlbefinden gezielt stärken.“ sagt Projektleiterin Laura Klocker von der Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen.

„Das Projekt LuckyMotion trifft den aktuellen Bedarf 1:1. Die Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen. Gerade für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsbeeinträchtigungen sind die Folgen besonders spürbar. Das Projekt zeigt einmal mehr, dass die niedersächsischen Gesundheitsregionen für uns

ein wichtiger Innovationstreiber sind. Alle Bürgerinnen und Bürger – auch in ländlichen Regionen – müssen sich auf eine gute Versorgung verlassen können. Dazu brauchen wir gute Ideen und Lösungen. Die positiven Effekte für die Regionen gehen weit über einzelne lokale Projekte hinaus“, sagt Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Das Niedersächsische Sozialministerium fördert zusammen mit einer Reihe von Kooperationspartnerinnen und -partnern die Gesundheitsregionen.

Weitere Informationen zur LuckyMotion Box gibt es unter www.lucky-motion.de. Bestellungen sind in Kürze über unter www.lehrerwelt.de/ möglich.



UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : UMG

Ausbildung 2025

Dein Talent – Deine Zukunft in der UMG

Zukunftsorientierte Bildung unter einem Dach:
Ausbildung & Studium*
Fortbildung
Weiterbildung

* im Rahmen des Gesundheitscampus Göttingen

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT

Bildungsakademie
Humboldtallee 11
37073 Göttingen

Schule für Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenz

Berufsfachschule Pflege

Schule für Logopädie

Schule für Physiotherapie

MT-Schule Laboratoriumsanalytik

MT-Schule Radiologie

MT-Schule Funktionsdiagnostik

Fort- und Weiterbildung

Weitere Infos:



Jährlicher Aktionstag „FIT ON TOUR“ auf dem Autohof Northeim

Gesund und fit am Steuer

Seit 2018 führt die Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen gemeinsam mit dem Logistik- und MobilitätsCluster Göttingen | Südniedersachsen die Aktionstage „FIT ON TOUR“ im Rahmen der LKW-Sicherheitstage auf dem Autohof Northeim durch. Jährlich wird an den Aktionstagen ein Programm mit medizinischen Beratungen und Mitmachaktionen geplant und durchgeführt. Im Fokus steht dabei die Gesundheit der Berufskraftfahrenden. In Kooperation mit regionalen Akteuren des Gesundheitswesens werden zum Beispiel Körperanalysetests und Fitness-Übungen am LKW

durchgeführt. Neben Gesundheitsinformationen rund um Ernährung und Bewegung bekommen Berufskraftfahrende kostenlose Give-Away-Tüten mit Sachspenden, um die Berufsgruppe im Berufsalltag Unterstützung zukommen zu lassen. In diesem Jahr fand der Aktionstag am 6. Mai im Rahmen der LKW-Sicherheitstage der Autobahnpolizei statt.

An einem Stand vor Ort wurden auch in diesem Jahr interaktive Gesundheitsaktionen angeboten und von den LKW-Fahrenden gerne genutzt. Neben einer Ernährungsberatung gab es auch eine individuelle Beratung zum Thema Bewegung und Ergonomie, direkt am LKW. Die Barmer Krankenkasse war ebenfalls vor Ort und bot den FahrerInnen eine Körperanalyse mittels einer Waage an. „Auch in diesem Jahr haben wir wieder rund 60 Give-Away-Tüten verteilt. Von Duschgel, Deo, Zahnpasta und Desinfektionsmitteln über Lebensmittel wie Mehrkornbrötchen, Müsliriegel, Reiswaffeln, Obst und Fruchtsäften waren auch Gadgets wie Schlafmasken und Thera-Bänder in den kostenlosen Tüten“, sagt Laura Klocker von der Gesundheitsregion Göttingen Südniedersachsen.



Das Beratungsteam beantwortet alle Fragen und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf. Foto: privat



Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

**Gesundheit ist kein Zufall:
Lösungen und kompetente Beratung
für Menschen mit Rückenbeschwerden**

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im Büro und zu Hause. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten **persönlich** in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – **abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden**. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns **gezielte Unterstützung** und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare **Entlastung im Alltag**.



Tilman Shastri

Bitte vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratertermin.



Besuchen Sie
uns online.



Studio Neues Sitzen
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen
☎ 0551 38 48 99 62

beratung@studio-neues-sitzen.de
www.studio-neues-sitzen.de

Tagesstätte
Gezeitenwende
ÜG (Hilfungsbeschränkt)

Für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und seelischen Behinderungen

Unsere Hilfe setzt da ein, wo kein persönliches soziales Netz mehr vorhanden ist, wo eine Berufstätigkeit oder Beschäftigung nicht mehr möglich ist und wo Tagesstruktur und regelmäßige Mahlzeiten fehlen. Das Angebot der Tagesstätte richtet sich an Personen zwischen 18 und 65 Jahren mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchtverhalten. Der angesprochene Personenkreis lebt in einer eigenen Wohnung, einer betreuten Wohngemeinschaft oder bei Familienangehörigen und ist nicht in der Lage, einer kontinuierlichen Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt nachzugehen.

- Förderung der alltagspraktischen Fähigkeiten
- kreatives Gestalten
- Förderung der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Umgang am PC und Social Media
- Bewegung, Spiel und Spaß
- Entspannungsübungen
- tiergestützte Intervention mit Pferd, Hund und Katze
- zertifizierte Suchtberatung

Posthof 999, 37539 Badhausen
Tel.: 05522 50 24 004, gezeitenwende@t-online.de

Hier geht es
zur Webseite:



**südniedersachsen
stiftung**

Gemeinsam für eine starke Region.

SÜDEKUM

**Wir bewegen
Menschen.**

Südekum GmbH & Co. KG
Göttingen Südekum: Theaterstraße 21, 0551-48 40 98
Göttingen Fußpark: Reinhäuser Landstraße 24, 0551-70 66 65
Göttingen Goetheallee: Goetheallee 7, 0551-488 688 0
Hann. Münden Südekum: Marktstraße 18, 05541-7017 86

info@suedekum.com
www.suedekum.com





39.

Göttinger Gesundheitsmarkt

Freitag 05.09.2025
10:30 – 16:30 Uhr
Johanniskirchhof
Hinter dem "Alten Rathaus"

Gesundheitszentrum  Göttingen e.V.

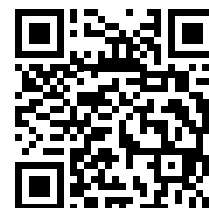
Das Gesundheitszentrum Göttingen e.V. lädt ein: Angebote und Aktionen rund um die Gesundheit

Einen Tag lang wird in Göttingen das Thema Gesundheit ganz besonders im Mittelpunkt stehen. Auf dem 39. Göttinger Gesundheitsmarkt können sich GöttingerInnen am Freitag, 5. September, von 10.30 bis 16.30 Uhr rund um die Johanniskirche über alle gesundheitlichen Fragen ausführlich informieren lassen. 33 Initiativen, Institutionen und Vereine aus dem sozialen und gesundheitlichen Spektrum bieten unter dem Motto „Gestärkt durch Krisen“ Möglichkeiten der Beratung und Information. Hier haben die BürgerInnen Gelegenheit, sich über unterschiedlichste Themen und Angebote zu informieren, zu kommunizieren, bei „Schnupperaktionen“ aktiv mitzumachen oder sich bei Getränken oder Snacks zu erfrischen.

Gesundheitszentrum Göttingen e.V.
Lange Geismarstr. 82
37073 Göttingen

Tel. 05 51 – 48 67 60
Fax 05 51 – 42 75 9

info@gesundheitszentrum-goe.de



Bildung für das Gesundheitswesen

kompetent, engagiert,
zukunftsorientiert

Qualität und Erfahrung seit über 30 Jahren:

Unsere staatlich anerkannten Bildungsstätten bilden Pflegefachkräfte und -assistenten aus und bieten praxisnahe Fort- und Weiterbildungen in Pflegemanagement und Berufspädagogik.

Wir gestalten Zukunft mit 60 regionalen Partnern.

Arbeit und Leben

NIEDERSACHSEN

Jetzt QR-Code scannen
oder Website besuchen
www.aul-nds.de



**KINDER
HERZSPORT**

Kraftvoll leben - Herzsport für Kinder macht's möglich!

Wir beraten Sie gerne unter:
0551- 5174645 oder gesundheit@asc46.de

Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Göttingen-Grone

Ein Ort voller Licht

Es ist ein sonniger Vormittag, als wir das im April 2025 eröffnete Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Göttingen betreten. Die Atmosphäre ist ruhig, aber keineswegs bedrückend – im Gegenteil: Es riecht nach frischer Farbe und leckerem Essen, was gerade in der Küche liebevoll zubereitet wird. Kinderlachen hallt durch die Flure, in den Gemeinschaftsräumen stehen überall bunte Spielsachen bereit. Ein Mädchen kuschelt sich gerade in den riesigen pinken Teddy und genießt den stillen Moment. Einige Familien sind bereits eingezogen in das neue Kinder- und Jugendhospiz, Mitarbeiterinnen wuseln durch die Gänge. Es ist spürbar: Hier beginnt etwas Neues – etwas Besonderes.

„Wir sind glücklich, dass der Betrieb aufgenommen werden konnte“, erzählt Nicole Zimmer, Oberin der DRK-Schwesternschaft Georgia August und Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhospizes. Ihr Blick ist wach, ihre Stimme ruhig, aber voller Stolz. Lange wurde geplant, gebaut, organisiert – nun ist das Hospiz endlich mit Leben gefüllt.



Das Team des neuen Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Göttingen. Foto: Marks

EIN ORT DER HOFFNUNG SCHENKT

Die Zimmer sind hell und freundlich gestaltet. Es gibt viel Platz für Musiktherapie, Physiotherapie, einen Snoezelen-Raum zur Entspannung, eine Whirlpool-Badewanne, die Musik spielen kann, einen Garten mit barrierefreiem Spielplatz und viele Rückzugsorte für Eltern und Geschwister. Die Pflegekräfte, Therapeutinnen und Ehrenamtlichen arbeiten Hand in Hand – mit viel Herz, Fachwissen und viel Empathie. Am Tisch sitzt ein Junge mit seiner Mutter. Er spielt konzentriert, während sie ihm liebevoll über den Rücken streicht. „Hier können wir einfach mal durchatmen“, sagt sie leise.

„Es sind diese kleinen Momente, die zeigen, wie wichtig ein Ort wie Sternenlichter ist“, erzählt die stellvertretende Geschäftsführerin der Sternenlichter, Gabriele Pfahlert. Das Hospiz soll nicht nur ein medizinischer Ort sein, sondern vor allem ein gemütliches Zuhause auf Zeit – für Kinder, Jugendliche, junge

Erwachsene und ihre Familien. „Ein Ort, an dem das Leben im Mittelpunkt steht, trotz aller Herausforderungen.“

Und ein Ort, der Hoffnung schenkt – inmitten schwerer Zeiten“, ergänzt Pfahlert. „Viele Menschen verbinden mit einem Kinder- und Jugendhospiz Dinge wie Abschied und Schmerz“, fügt Nicole Zimmer hinzu. „Bei unserer Arbeit geht es aber nicht nur um die letzte Lebensphase, sondern vor allem um Entlastung der Familien und um eine gemeinsame schöne Zeit. Die Kinder kommen zu uns, damit die Angehörigen einmal durchschlafen können. Das Hospiz versteht sich deshalb als Krafttankstelle für Familien, die mit schweren Erkrankungen ihrer Kinder leben“, betont Zimmer. „Das Mitarbeiterteam ist noch nicht vollständig. Um weiter nach vorn schauen zu können, fehlen uns noch einige Mitarbeiterinnen. Gerne können sich Pflegefachkräfte bewerben“, berichtet Gabriele Pfahlert.

Persönlichkeitsbewusste Kommunikation und gesunderhaltendes Arbeitsklima

Andrea Eimler
Praxis für Therapie und Beratung

Hanssenstraße 6
37073 Göttingen
Telefon 0551 485506
info@andrea-eimler.de
www.andrea-eimler.de



Wir suchen Pflegefachpersonen

im Umgang mit schwerkranken Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre) und ihren Familien in Vollzeit, Teilzeit und unbefristet.

www.sternenlichter-goettingen.de/jobs
jobs@sternenlichter-goettingen.de | 0551-49 56 660

Für komplexe Diabetesverläufe



spezialisiert - vernetzt - bewährt

Unsere Klinik gehört zu den führenden Diabeteszentren Norddeutschlands und bietet ein umfassendes Spektrum an Diagnostik, Therapie und Patientenschulung. Ärzte wie Dr. Appels, Prof. Willms und Prof. Nauck haben die deutsche Diabetologie entscheidend geprägt. Als Akutklinik versorgen wir Notfälle wie Ketoazidosen und Hypoglykämien, betreuen Patienten mit schwerer Insulinresistenz und bieten fundierte Zweitmeinungen.

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Zertifizierte Fußstation – Behandlung des diabetischen Fußsyndroms bis hin zum komplexen Charcotfuß, mit sehr niedrigen Amputationsraten.
- Moderne Diabetestechnologie – Schulung in allen gängigen Insulinpumpen sowie CGM- und FGM-Systemen.

lung in allen gängigen Insulinpumpen sowie CGM- und FGM-Systemen.

- Patientenschulungen – Von klassischen Kursen bis zu Spezialangeboten in türkischer Sprache oder für besondere Problemlagen.

PFLEGE & BETREUUNG

Wir betreuen unsere Patient*innen ganzheitlich und individuell. Unser examiniertes Pflege team – vielfach mit Wundmanagement-Weiterbildung – fördert aktiv die Selbstständigkeit im Alltag.

BESONDERE ANGEBOTE 2025

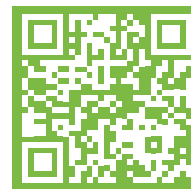
- AID-Intensivwochen für Insulinpumpenträger (CamAPS FX, Medtronic 780G, OmniPod 5).

- Programme für Pankreasoperierte mit individueller Ernährungs- und Stoffwechselberatung.
- Motivations- und Psychologiekurse zur Stärkung der Therapie-Compliance.
- Türkischsprachige Schulungswoche mit Fokus auf Ernährung, Ramadan und Reisen.

FORTBILDUNGEN

Basisqualifikation Diabetes Pflege (DDG) am 14.-15.11.2025

Alle Termine und Details finden Sie auf unserer Website.



Diabeteszentrum Bad Lauterberg

Fachklinik für Innere Medizin/Diabetologie u. diabet. Folge- und Begleiterkrankungen

Unsere Schwerpunkte - Ihre Vorteile

- Therapie und Behandlung aller Diabetesformen
- Einstellung auf alle Insulinpumpensysteme
- Trainingsprogramme für alle Diabetesformen
- Psychologischer Behandlungsschwerpunkt
- Diabetes Exzellenzzentrum DDG
- Zweitmeinungshaus bei Fußsyndrom
- Zertifiziertes diabetologisches Fußzentrum zur Vermeidung von Amputationen
- Kooperation mit dem Universitätsklinikum Göttingen im Fußnetzwerk Niedersachsen

Alle Infos:



Diabeteszentrum Bad Lauterberg

Kirchberg 21 • 37431 Bad Lauterberg • Tel.: 05524 / 81-1 • Fußnotfall-Nr.: 05524 / 81-267 • E-Mail: klinik@diabeteszentrum.de • www.diabeteszentrum.de

Starke Versorgung für heute und morgen

Die Themengruppe „Pflege- und Versorgungskonzepte“ engagiert sich dafür, die Pflege- und Versorgungsstrukturen in unserer Region nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, die Menschen hier bestmöglich zu versorgen und zugleich die Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Pflege zu verbessern.

Im Mittelpunkt steht die Vernetzung von Pflegeanbietenden, Institutionen und relevanten Akteuren. Nur durch Zusammenarbeit entstehen tragfähige Konzepte, die praxisnah auf die aktuellen Herausforderungen reagieren. Als Plattform bringt die Themengruppe Beteiligte zusammen, fördert Kooperationen und entwickelt gemeinsam neue Ideen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Organisation von Veranstaltungen und der Initiierung innovativer Projekte,

die speziell auf regionale Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dabei befassen wir uns mit Themen wie der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte, der Verbesserung von Schnittstellen zwischen Versorgungsbereichen und der langfristigen Sicherung der pflegerischen Versorgung.

Durch Austausch, Zusammenarbeit und gezielte Maßnahmen entsteht ein starkes Netzwerk, das die Pflege in der Region Göttingen/Südniedersachsen verlässlich, nachhaltig und zukunfts-fähig macht.



Julius P.
Freiwilliges Soziales Jahr
Hausnotruf

Arbeiten mit FREUDE & EINSATZ

Miteinander füreinander da sein. Geben Sie Ihr Bestes und freuen Sie sich auf gute Arbeitsbedingungen und Karriereperspektiven bei fairer Bezahlung.

Sie möchten einen lebenswichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten? Dann sollten Sie genauso schnell sein, wie es Ihr zukünftiger Job erfordert, und sich zum/zur Rettungssanitäter/-in ausbilden lassen!

Sie möchten vor dem Start ins Berufsleben Erfahrungen sammeln und sich persönlich weiterentwickeln? Mit einem **Freiwilligendienst bei den Johannitern** haben Sie die Chance, Engagement mit einer sinnvollen Tätigkeit zu verbinden und den Profis über die Schulter zu schauen.

Mehr zur Ausbildung und zum Bundesfreiwilligendienst finden Sie auf johanniter.de/goettingen.



JOHANNITER



Jetzt bewerben auf johanniter.de/karriere

FÜREIN ANDER DA SEIN

...damit 24-Stunden-Pflege gelingt.



Ihr Sascha Thiel

Pflegehelden® Göttingen

05527 - 849 8536

pflegehelden.de

Sofortige Entlastung als Alternative zum Pflegeheim

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 98% Weiterempfehlung

Jederzeit kündbar & volle Kostentransparenz

pflegehelden
Zuhause. Sicher. Gepflegt.

Gesundheit in Zeiten des Klimawandels



Steigende Temperaturen, längere Hitzeperioden – der Klimawandel ist eine Herausforderung für die öffentliche Gesundheit geworden. Besonders die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze auf das Herz-Kreislauf-System gewinnt zunehmenden an Bedeutung. Die Regionale Gesundheitskonferenz lädt am Mittwoch, 24. September, ab 13:30 Uhr alle Interessierten – Fachpublikum ebenso wie BürgerInnen – zu einer Informations- und Austauschveranstaltung beim SC Hainberg in Göttingen ein.

Unter dem Titel „Herz unter Druck: Gesundheit in Zeiten des Klimawandels“ bietet die Veranstaltung praxisnahe Workshops zur Entlastung des Herz-Kreislauf-Systems bei Hitze, zur Relevanz der Nachbarschaftshilfe bei

Personen mit einem besonders hohen Risiko und zu Basismaßnahmen der Wiederbelebung bei Herz-Kreislauf-Stillstand. Ein besonderes Highlight: Der Quartierspaziergang zum Thema Hitzeschutz im Alltag, der zeigt, wie Hitzebelastungen vor Ort begegnet werden kann.

Die Gesundheitskonferenz findet bereits zum zehnten Mal in Südniedersachsen statt und wird durch das Land Niedersachsen gefördert. Das Ziel ist es, sowohl den regionalen AkteurlInnen des Gesundheitswissens, als auch interessierten BürgerInnen mehr Beteiligung bei der Gestaltung der regionalen Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Gemeinsam sollen gesundheitliche Probleme aufgegriffen, Lösungsstrategien entwickelt und an ihrer Umsetzung gearbeitet werden.

Wann? 24. September ab 13:30 Uhr
Wo? SC Hainberg, Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen. Eintritt frei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich – für Ihre Gesundheit und die unserer Region!



24.09.2025

Herz unter Druck

Gesundheit in Zeiten des Klimawandels



10. Regionale Gesundheitskonferenz

